



Damit Sie draußen wissen, was drinnen vorgeht!
Gemeinderatssitzung 18. November 2010



KPÖ informiert:
GRAZ
www.kpoe-graz.at

Auch in Graz wird alles teurer: Fernwärme, Strom, Gas, Kanal, Müllabfuhr

Im kommenden Jahr kommt es zu empfindlichen Verteuerungen bei Fernwärme, Strom und Gas. Fernwärme soll um 6 % teurer werden, Gas um 2,5 % und elektrischer Strom um 2 Prozent. Auch die Gebühren für Müllabfuhr und Kanal werden erhöht. Die GVB sind bereits im Sommer teurer geworden. Und auch die Hundesteuer wird teurer.



Klubob-
frau
Gemein-
derätin
Ina
Berg-
mann

Die Grazer KPÖ lehnt diese Massenbelastungen ab. Elke Kahr: „Diese Erhöhungen werden verbunden mit dem Belastungspaket des Bundes zur Vergrößerung der sozialen Probleme in unserer Stadt führen.“

Dafür kostet das neue

Graz-Logo mindestens 1,1 Millionen Euro. Die Gehälter der drei Vorstandsdirektoren in der neuen Graz-Holding von fast 1 Million Euro im Jahr zeugen ebenfalls nicht von Sparsamkeit.

Das zeigt: Die Warnungen der KPÖ vor dem Ausgliederungsprojekt Haus Graz waren kein leeres Gerede. Für die Beschäftigten gibt es Verschlechterungen, für die Bevölkerung wird alles teurer. **Elke Kahr: „Wir lassen uns auch in Zukunft nicht durch billige Werbetricks davon abhalten, Fehlentwicklungen aufzuzeigen.“**



**RAT UND
HILFE**
Wohnungsstadträtin
Elke Kahr - KPÖ,
Tel. 0316 / 872 20 60

Einstimmig gegen Belastungspaket

Der Gemeinderat beschloss einstimmig einen Dringlichkeitsantrag, in dem die Bundesregierung aufgefordert wird, das in Loipersdorf beschlossene Sparpaket - insbesondere in den Bereichen Bildung und Wissenschaft, Familie und Pflege - neu zu verhandeln.

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der ÖVP – wurde darüber hinaus folgender Dringlichkeitsantrag von KPÖ-Gemeinderat Andreas Fabisch angenommen: „Der Gemeinderat der

Landeshauptstadt Graz spricht sich gegen das von der Bundesregierung vorgelegte Belastungspaket aus. Die geplanten Verschlechterungen im Bereich der Familien, der Studierenden, der Pflegebedürftigen und der PensionistInnen sind abzulehnen. Der Gemeinderat der Stadt Graz fordert die zuständigen Mitglieder der Bundesregierung auf, eine Sanierung des Budgets über eine verstärkte Besteuerung von Vermögen und Gewinnen, insbesondere Spe-



kulationsgewinnen, anzustreben. Auch das Steuerprivileg der Privatstiftungen ist abzuschaffen.“

Andreas Fabisch: „Es ist wichtig, dass die zweitgrößte Stadt Österreichs ein Zeichen setzt. Wenn man Verschlechterungen für die Masse der Bevölkerung ablehnen will, wird es nämlich nicht anders gehen, als das Geld dort zu holen, wo es vorhanden ist, bei den Reichen und Superreichen.“



Bundesweite Demonstration gegen das Belastungspaket: „Kein Sparen bei Kindern, Jugend und Familien!“

27. November 2010, 13 Uhr WIEN - Treffpunkt vor dem Finanz- und Familienministerium (Urania)

Busse aus Graz: 27.11. Abfahrt: 10:00, Vor der Universität Graz, Universitätsplatz 3
Anmeldung auf <http://oehweb.uni-graz.at>
ODER: Abfahrt: 10:00 Treffpunkt: Alte Technik Graz, Rechbauerstraße 12
Anmeldungen: demobus@htu.tugraz.at

Anträge und Initiativen der KPÖ im Grazer Gemeinderat am 18. November 2010

Blau Zonen nicht verteuern!

Gegen eine Verteuierung der Tarife in den Blauen Zonen wandte sich **Gemeinderat Manfred Eber**: „Anscheinend über sieht man am „Grünen Tisch“, dass mit dem Belastungspaket der Bundesregierung auch eine deutliche Verteuierung des Pkw-Verkehrs unmittelbar bevorsteht.

Es ist weder sinnvoll noch der Bevölkerung zumutbar, diese Belastung auf Ebene der Stadt noch zu vergrößern.“



Leonhard: Ruhestörung und Vandalismus

Nach der letzten „Aktion scharf“ seitens der Polizei hat sich die Situation in der Elisabethstraße – zumindest vorübergehend – etwas beruhigt. Leider hat sich das Problem laut Anrainerberichten bei der letzten Bezirksversammlung in St. Leonhard in die umliegenden Straßenzüge, vor allem Beethovenstraße, Leonhardstraße und Merangasse, verlagert.

„Aufgrund langer Lokalöffnungszeiten – zum Teil bis sechs Uhr morgens – sind die

Bewohner und Bewohnerinnen massiven nächtlichen Lärmbelästigungen ausgesetzt“, teilt **KPÖ-Klubobfrau Gemeinderätin Ina Bergmann** mit.

„Hinzu kommen Verschmutzungen von Gehwegen und Hauseingängen durch Glascherben und Exkrememente sowie Vandalismus“, so Bergmann. Sie forderte daher eine Ausweitung der Polizeipräsenz in den Nachtstunden im Bereich zwischen Elisabethstraße und Leonhardstraße.

Briefkasten Triestersiedlung

In einer Anfrage machte **Gemeinderätin Gertrude Schloffer** den Bürgermeister wieder auf den fehlenden Briefkasten in der Triestersiedlung aufmerksam. Inzwischen zeigen auch Medienberichte, dass dieses Problem viele Menschen betrifft und aufregt. Neben der Trafik Ecke Triester-



straße/Auf der Tändelwiese ist noch immer die Halterung eines ehemals montierten Briefkastens vorhanden. Genau dort sollte dringend wieder einer angebracht werden.

Auf eine erste Anfrage am 26. Juni dieses Jahres hatte es keine Reaktion gegeben.

Hummelkaserne: Wichtiger Beschluss

Was im Jahr 2006 mit der **KPÖ-Unterschriftensammlung „Gemeindewohnungen auf Kasernengrund“** begann, wird nun Realität.



vorrangig 90 Gemeindewohnungen errichtet“, freut sich KP-Wohnstadträtin Elke Kahr, die lange für den Ankauf kämpfte. Daneben soll ein neues GGZ-

Pflegeheim entstehen, als Alternative für den Standort Max-Mell-Allee.

Der Gemeinderat hat jetzt den Ankauf von 38.000 Quadratmeter (etwas mehr als die Hälfte der gesamten Fläche der Hummelkaserne), um 2,7 Millionen Euro beschlossen.

Auf diesem Areal werden

Elke Kahr: „Mein Dank gilt den mehr als 10.000 Grazerinnen und Grazern, die uns bei unserer Unterschriftenaktion unterstützt haben.“

Ehrenringe

Dr. Grete Schurz, die erste Frauenbeauftragte der Stadt Graz, und **Prof. Mag. Ernst-Christian Gerhold**, 5. Superintendent der Evangelischen Kirche A.B. Steiermark und ehemaliger Präsident des Grazer Büros für Frieden und Entwicklung erhielten den **Ehrenring der Stadt Graz**.

Die KPÖ gratulierte beiden. Stadträtin Kahr wies vor allem auf die Leistungen von Grete Schurz für die Frauen hin.

Weitere Initiativen der KPÖ

Überlange Wartezeiten bei der Druckknopfampel am Karlauer Gürtel/Möbel Lutz. (Anfrage, Manfred Eber).

Gefährliche Situation für FußgängerInnen in der Ulmgasse (Antrag, Ina Bergmann)

VS Baiernstraße: Maßnahmen zum Schutz der Fußgänger (Antrag, Andreas Fabisch)

Aus dem Grazer Gemeinderat:
Exklusive Information aus erster Hand!



Alle Anträge und Initiativen der KPÖ im Grazer Gemeinderat finden Sie auch unter: www.kpoe-graz.at

KPÖ wirkt!
GRAZ
www.kpoe-graz.at